

## Reckitt Benckiser kauft in Indien zu

Slough. Der britische Konsumgüterkonzern Reckitt Benckiser verstärkt seine Präsenz im schnell wachsenden Pharmamarkt Indiens. Dazu übernehmen die Briten für umgerechnet 726 Mio. US-Dollar die indische Paras Pharmaceuticals, wie das Unternehmen mitteilte. Paras gehört derzeit noch zu 63 Prozent dem Finanzinvestor Actis. Andere Anteilseigner sind Sequoi Capital und der Firmengründer Girish Patel. Alle Eigner wollen ihre Anteile an die Briten verkaufen. Mit dem Kauf erwerbe Reckitt Benckiser ein wichtiges Gesundheitsgeschäft in einem der vielversprechendsten Pharma-Märkte weltweit, sagte Reckitt-Vorstandschef Bart Becht. Während die Umsätze der globalen Pharmaunternehmen in den reifen Industrieländern wie Europa oder den USA stagnieren, versprechen Schwellenländer wie China, Brasilien oder Indien noch großes Wachstumspotenzial. Paras Pharmaceuticals, der im vergangenen Geschäftsjahr 2009/10 (per Ende März) mehr als 89 Mio. USD erlöst hat, stellt eine Reihe von freiverkäuflichen Medikamenten her. Erst im Juli hatte Reckitt Benckiser beschlossen, für 3 Mrd. Euro den Kondom- und Fußpflegespezialisten SSL International zu übernehmen. *dpa/lz 50-10*

# Dynamik kehrt ins M & A-Geschäft zurück

Marktumfeld für Unternehmensverkäufe im Lebensmittelsektor deutlich verbessert – Gute Perspektiven / Volker Werner

Wiesbaden. Das Geschäft mit Unternehmenstransaktionen blüht wieder. Darüber freuen sich auch Merger & Acquisition-Experten wie die Beratungsgruppe Gerner Vantage Group. Die Begründung: Internationale Konzerne seien finanziell gut gerüstet, Investoren nach einer Pause wegen der Finanzkrise wieder gut unterwegs und Nachfragefragen noch offen.

Das Jahr 2010 ist durch ein deutliches Ansteigen der Unternehmenstransaktionen im Lebensmittelsektor geprägt. Insgesamt wurden in den ers-

ten elf Monaten des Jahres 374 Transaktionen in der Lebensmittelbranche veröffentlicht. Die Vergleichszahl des Vorjahres liegt bei 281. Weiterhin bemerkenswert ist eine signifikante Steigerung der Transaktionsvolumina.

Dieser Trend wird im Wesentlichen durch drei Faktoren getrieben: So haben internationale Großkonzerne haben das vergangene Jahr nach der Wirtschaftskrise genutzt, um ihre Bilanzen zu säubern, und besitzen heute ausreichende Finanzmittel für signifikante Akquisitionen. Insbesondere ist hier eine Tendenz zur Investition amerikanischer Nahrungsmittelkonzerne in Europa und Wachstumsländern anzusehen. Insbesondere ist hier herrschende Anlagedruck nach zwei weitgehend inaktiven Jahren verbunden mit der steigenden Bereitschaft der Banken zur Bereitstellung von Akquisitionsfinanzierung führt insbesondere in kompetitiven Verkaufprozessen zu hohen Transaktionsmultiplikatoren.

Und schließlich gibt es Handlungsansätze von ganz anderer Stelle: Die Bereitschaft von Unternehmens-eignern zum Verkauf ihres Unter-

nehmensfinanzierenden Finanzdaten des Geschäftsjahres 2010 und die Erwartungen für das kommende Jahr oft deutlich über denen der Krisenjahre 2008 und 2009 liegen und am Markt höhere Multiplikatoren gezahlt werden, führt dies zu signifikant erhöhten Kaufpreisen.

Für das Ende des Jahres 2010 und das kommende Jahr ist aufgrund der oben genannten Trends weiterhin mit einer starken Steigerung von Unternehmensverkäufen zu rechnen. Wie in anderen Branchen wird auch im Lebensmittelsektor mit einer hohen Zahl an Transaktionsabschlüssen im ersten Quartal 2011 gerechnet, nachdem viele Verkaufsprozesse im dritten Quartal 2010 mit einer guten Planungssicherheit der Geschäftsentwicklung für das Jahr 2010 begonnen wurde.

Des Weiteren nimmt die Bereitschaft von Finanzinvestoren zu, ihre vor dem Jahr 2008 erworbenen Unternehmen in einem prosperierenden Marktumfeld zu verkaufen. *lz 50-10*

Der Autor ist Partner bei der auf Unternehmensverkäufe spezialisierten Beratungsgruppe Gerner Vantage Group mit Büros in Wiesbaden und London ([vw@gerner-vantage.com](mailto:vw@gerner-vantage.com); [www.gerner-vantage.com](http://www.gerner-vantage.com)).

Die Tabelle von Gerner Vantage „Unternehmenstransaktionen im Food-Sektor von März bis Oktober 2010“ finden Sie auf Seite 16.

### DAS IST IHR UNTERNEHMEN WERT

Umsatz- und Ebit-Multiplikatoren im Bezug zum Unternehmenswert\*

Branchensegment	Umsatz-Faktor		Ebit-Faktor		Durchschnitt
	von	bis	von	bis	
Fleisch- und Wurstverarbeitung	0,32 x	1,23 x	5,41 x	12,56 x	9,32 x
Milchverarbeitung (ohne Speiseeis)	0,41 x	1,36 x	6,64 x	13,10 x	8,47 x
Frozen Food	0,31 x	1,48 x	5,42 x	13,30 x	8,45 x
Süßwaren	0,47 x	1,30 x	4,52 x	12,11 x	9,36 x
Backwaren	0,36 x	1,18 x	4,60 x	11,98 x	8,57 x

\* Daten beruhen auf Multiplikatoren (als X-Faches) internationaler börsennotierter Unternehmen und Kaufpreismultiplikatoren im Rahmen von Unternehmensverkäufen im relevanten Sektor.

QUELLE: GERNER VANTAGE GROUP

LEBENSMITTEL ZEITUNG GRAFIK